

II-10833 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 54331J

1990 -04- 26

Anfrage

der Abgeordneten Holda HARRICH
an die Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie

betreffend Privatisierung von Meßnetzen

Im Nachtrag zum Tätigkeitsbericht 1989 übt der Rechnungshof massive Kritik an der Übergabe des Strahlenfrühwarnsystems an eine private Firma. Diese Privatisierung habe zu wesentlichen finanziellen Mehrbelastungen geführt und das zuständige Ministerium hinsichtlich Wartung und Datenabruf sowie Änderungen des Systems in vollständige Abhängigkeit dieser Firma gebracht.

Vor dem Hintergrund dieser Erfahrung stellt sich die Frage, was von den Vorschlägen zu halten ist, allgemein im Bereich von Umwelt-Meßnetzen private Firmen zu beauftragen.

Für eine derartige Vorgangsweise hat sich die ÖVP eingesetzt.

In diesem Zusammenhang richten die unterzeichneten Abgeordneten an die Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie folgende

Anfrage:

1. Gibt es in Ihrem Ministerium Meßsysteme, die privat geführt werden?
2. Gibt es Pläne, derzeit von der öffentlichen Hand geführte Meßnetze an Private zu übertragen?
3. Was halten Sie im Lichte der Kritik des Rechnungshofes von den Plänen Ihrer Partei, für den Staat essentielle Meßaufgaben an Private zu übertragen?